



1. Dezember 2006



125 Jahre  
Geodätische Lehre und Forschung  
an der Technischen Universität  
Carolo Wilhelmina zu Braunschweig

Geschichte der Geodäsie an der TU Braunschweig

Die Lehrkräfte  
in Praktischer Mathematik, Praktischer Geometrie, Feldmessen,  
Vermessungskunde, Geodäsie,  
Mathematische Geographie und Astronomie  
an den Vorgängerinstitutionen der Carolo Wilhelmina

zusammengestellt nach Recherchen von Prof. Gerke  
für den Catalogus Professorum der TU Braunschweig

## A. an der Ritterakademie zu Wolfenbüttel (1687 - 1715)

1687 - 1691	Zeigener, Christoph
1687 - 1694	Lauterbach, Johann Baithasar
1694 - 1702	Sturm, Leonhard Christoph
1703 - 1715	Behm, Heinrich Juhus
1724 - 1729	Lauterbach, Anton Bernhard

Vorläufige Nachricht  
von dem  
**COLLEGIO CAROLINO**  
zu Braunschweig\*)

Diejenigen, welche in den größten Welt-Händeln der Welt nutzen, die mit Einrichtung gemeinnütziger Anstalten, der Handlung, der Verbesserung der Naturalien, Vermehrung des Gewerbes, und der Landhaushaltung umgehen; die sich auf mechanische Künste legen; die zu Wasser und zu Lande, über und unter der Erden, das gemeine Beste suchen, machen eben einen so wichtigen Theil des gemeinen Wesens, als die Gelehrten, aus. Und dennoch hat man bey allen Unkosten, die man auf die Errichtung der Schulen und Academien verwandt hat, für diese bisher so wenig, und oft gar nicht geforget.

Wie viel Ursache haben wir deswegen nicht, uns glücklich zu schätzen, daß unser Gnädigster Herzogs Durchl. nach Dero unermüdeten Landes-Väterlichen Vorforge und weisesten Einsicht, auch in diesem wichtigen Stücke auf eine Verbesserung gedencken, und aus eigener höchster Bewegniß dazu den Grund haben legen wollen, von dessen Entwurf wir in diesen Blättern mit Vergnügen Nachricht geben.

Höchstgedachte Se. Durchl. haben nemlich in Braunschweig ein neues Collegium gestiftet, worin nicht allein diejenigen, die mit ihrer Gelehrsamkeit dem nächst dem Vaterlande dienen wollen, alle mögliche Anseitung finden werden; sondern wo auch die, so den Nahmen der Gelehrten nicht führen wollen, die beste Gelegenheit haben, ihre Vernunft und Sitten zu bessern, und zu denen besondern Ständen, welchen sie sich gewidmet haben, sich vorzubereiten.

Dem Professori der Mathematischen Wissenschaften wird es an keinem auch der kostbarsten Instrumente fehlen, die nöthigen Versuche in allen Theilen, die er zu lesen hat, anzustellen. Hier wird wiederum die Mechanic einer der wichtigsten Vorwürffe seyn; daneben werden aber auch diejenigen, die sich in der höhern Rechenkunst und den übrigen practischen Theilen der Matheseos, im Feldmessen, und in den beiden Arten der Bau-Kunst fürnemlich üben wollen, alle Gelegenheit dazu finden. Wogegen die wiederum, die keine Gelegenheit bisher gehabt haben, sich eine gründliche Theorie darin zu erwerben, ihren Endzweck hier auch erreichen, und ihre Erkänntniß, die sie durch die Erfahrung gelernt, durch die allgemeinen Regeln so viel gewisser und vollkommener machen können.

Uebrigens darf man dieses noch zuverlässig versichern, daß, wie des Herzogs Durchl. die erste Einrichtung dieses Collegii Dero Huldreichsten ganz besondern Attention gewürdiget; Höchstgedachte Se. Durchl. mit eben so vieler Gnade auch unmittelbar für die Erhaltung und fernere Verbesserung und Vergrößerung desselben sorgen werden.

Braunschweig den 17. April 1745.

\*) Bruchstücke aus einer alten Urkunde über das im Jahre 1745 gegründete Collegium Carolinum zu Braunschweig, aus welchem sich die heutige Technische Hochschule entwickelt hat.

## B. am Collegium Carolinum zu Braunschweig (1745 - 1806)

1745	- 1765	Oeder, Johann Ludwig
1747	- 1749	Conrady, Albrecht Heinrich Karl
1750	- 1756	Grützmann, Friedrich Wilhelm
1756	- 1761	Schneller, David Andreas
1756	- 1763	Lutterloh, Johann Heinrich
1762	- 1774	Penther, Friedrich Heinrich August
1766	- 1801	Zimmermann, Fberhard August Wilhelm von
1772	- 1784	
1787	- 1806	Moll, Johann Carl
1784	- 1788	Schönhut, Franz Carl Anton
1808	- 1831	
1785	- 1794	Mauvillon, Jacob Eleazar
1794	- 1802	Venturini, Johann Georg Juhus
1802	- 1835	Gelpke, Christian August Heinrich
1804	- 1831	Hellwig, Johann Christian Ludwig

## C. an der Militärschule (1808 - 1814)

1784 - 1788 Schönhut, Franz Carl Anton

1808 - 1831

1804 - 1831 Hellwig, Johann Christian Ludwig

1802 - 1835 Gelpke, Christian August Heinrich

## D. wieder am Collegium Carolinum (1814 - 1862)

1784 - 1788	Schönhut, Franz Carl Anton
1808 - 1831	
1804 - 1831	Hellwig, Johann Christian Ludwig
1802 - 1835	Gelpke, Christian August Heinrich
1814 - 1827	
1830 - 1866	Eigner, Gebhard Friedrich
1822 - 1852	Brauns, August Christian Gottlieb
1825 - 1833	Spehr, Friedrich Wilhelm
1831 - 1864	Schleiter, Adolf Konrad
1835 - 1861	Uhde, August Wilhelm Juhus
1835 - 1836	Schnuse, Christian Heinrich
1851 - 1860	Ahlburg, Heinrich Karl Friedrich
1860 - 1884	Zinke gen. Sommer, Hans Friedrich August
1860 - 1861	Köllisch, Johann Theodor Karl

### E. an der Polytechnischen Schule (1862 - 1877)

1831 - 1864 Schleiter, Adolf Konrad

1860 - 1884 Zinke gen. Sommer, Hans Friedrich August

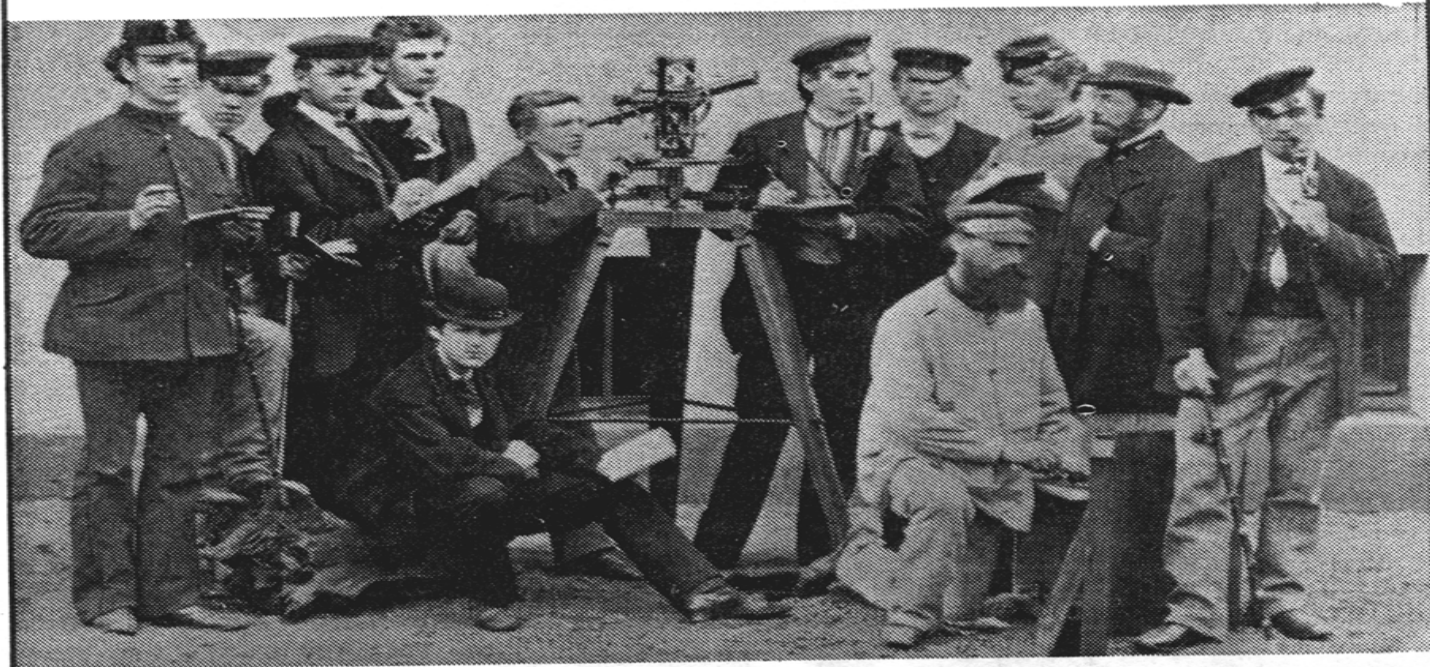
1862 - 1880 Huisken, Atho Gerdes

Schöne alte Bilder aus der Braunschweiger Heimat *Br. Report*

*25.1.95*

## Fleißige TU-Studenten brachten es zu etwas

Uraltes Foto von 1870 zeigt gemeinsamen Ausflug



Braunschweiger Studenten im Jahre 1870. Die Stifte sind gezückt, die Bücher eifrig aufgeschlagen. Deutlich zu erkennen Professor Huisken (2.v.r.) und Dienstmann Zapf (helle Kleidung). Lesen Sie Seite 3!



Exkursion der Geodäsie-Studenten Anno 1870.

Foto: Braunschweigisches Landesmuseum

## Mit Pfeife, Schreibblock und Theodolit

Bis 1880 bestand an der Technischen Hochschule Carolo-Wilhelmina ein Lehrstuhl für praktische Geometrie, den Atho Gerdes Huiskens (1823–1908) innehatte. 1862 hatte der „Lehrplan der auf dem Herzoglichen Collegium Carolinum . . . zu haltenden Vorlesungen und anzustellenden Uebungen“ notiert: „Dr. Huiskens aus Celle ist als Professor für die angewandte Mathematik, insbesondere

für beschreibende und praktische Geometrie, eingetreten.“

Huiskens lehrte im Rahmen der praktischen Geometrie Vermessungskunde, „im Winter und Sommer wöchentlich vier Stunden“. Das Foto aus dem Landesmuseum zeigt ihn (zweiter von rechts) inmitten seiner Studenten 1870 auf einer Exkursion. Neben Maschinenbaustudenten nah-

men auch zwei beamtete Förster in Uniform am Unterricht teil. Die überwiegende Mehrheit der Studenten gehörte, durch Mützen und Bänder kenntlich, den erst 1862 hier erlaubten Verbindungen an. 1880 wurde Huiskens bereits in den Ruhestand versetzt und übernahm später die Bibliothek der Hochschule, die 1875 auf 10 000 Exemplare angewachsen war.

## Koppe 1.10.1881 – 31.3.1907



Als 1. Professor für Geodäsie wurde Carl Koppe am 1. 10. 1881 berufen, in dem Jahr, als die TH Braunschweig geschlossen werden sollte, weil sich nur 121 Studenten eingeschrieben hatten.

Carl Koppe war bekannt durch seine Arbeiten beim Bau der Gotthardt-Bahn, als Mitglied der Sonnenfinsternis-Expedition nach Ostindien (1868) der Kommission für internationale Erdmessung, der wissenschaftlichen Kommission für den Bau der Jungfraubahn.

Er schuf die Braunschweigische Landeskarte 1 : 10 000, von der jedoch nur 26 der etwa 175 Blätter fertiggestellt werden konnten.

Koppe entwarf einen Phototheodolit.

Das Porro-Koppesche-Prinzip, die Messung der Bildwinkel durch das Objektiv der Aufnahmekammer hindurch.



o. Professor Dr. Carl Koppe  
\* 9.1.1844 † 10.12.1910

Ordinarius für Geodäsie  
der Technischen Hochschule Braunschweig  
vom 1.10.1881 bis 1.4.1907

### Koppe, Carl Friedrich

9.1.1844 Soest (Westfalen), 10.12.1910 Köln, aus Soest. Sohn des Carl, Gymnasialprofessors. ∞ 1883 Anna Overhoff. Schulen in Soest, Stud. der Naturwissenschaften, Physik und Astronomie in Bonn und Berlin. 1866-69 Teilnahme an einer wissenschaftl. Expedition nach Indien. 1872-75 Absteckung des Gotthard- und der Kehrtunnels, Präzisionsmessungen und barometr. Höhenmessungen für den Gotthardbahnbau, bei dem seine Ergebnisse große Beachtung fanden. 1876-79 Anstellung in Zürich als Ingenieur für den Bau von physikal. Präzisionsinstrumenten, dazu Mitarbeit am europ. Gradmessungsnetz. 1877 Promotion an der Univ. Zürich, 1880-1907 Prof. für Geodäsie und Astronomie an der Techn. Hochschule in Braunschweig. Beachtete Fachpublikationen über Messgeräte, Tunnelvermessung und Fotogrammetrie.

#### Literatur

F. Kobold, «Vor hundert Jahren: Die Absteckung des Gotthard-Bahntunnels», in *Schweiz. Zs.f. Vermessung, Photogrammetrie und Kulturtechnik* 80, 1982, 49-54

Autor: Urban Schertenleib

#### Der Mitarbeiter Koppe's

Bernhard Pattenhausen (\* 7.Juli 1855 in Hamburg; †25.August 1926 in Darmstadt) habilitierte sich am 1.10.1880 an der Carolo Wilhelmina und erhielt 1893 einen Ruf als ordentlicher Professor für Geodäsie an die Technische Hochschule Dresden, deren Rektor er zugleich in den Jahren 1907/1908 war.



o. Professor Dr. Carl Koppe  
\* 9.1.1844 † 10.12.1910

Ordinarius für Geodäsie  
der Technischen Hochschule Braunschweig  
vom 1.10.1881 bis 1.4.1907

Gegenstand des Unterrichts	Stundenzahl				Name des Lehrers
	Winter		Sommer		
	Vorl.	Ueb.	Vorl.	Ueb.	
55. Praktische Geometrie I . . .	2	2	.	.	Prof. Dr. <i>Koppe.</i>
56. Praktische Geometrie II . . .	.	.	2	2	
57. Ausgleichsrechnung I mit Berechnungen . . . . .	2	4	.	.	
58. Ausgleichsrechnung II . . .	.	.	2	.	
59. Grundzüge der höheren Geo- däsie und sphärischen Astro- nomie . . . . .	.	.	2	2	
60. Ausarbeitung der Herbstver- messungen . . . . .	.	2	.	.	Prof. Dr. <i>Koppe.</i>
61. Vermessungsübungen I . . .	.	.	.	4	
62. Vermessungsübungen II . . .	.	.	.	1 Tag	
63. Planzeichnen . . . . .	.	2	.	2	Hülfl. <i>Brunner.</i>
64. Topographisches Zeichnen . . .	.	2	.	2	
65. Kartographie . . . . .	2	.	.	.	Privatdocent <i>Pattenhausen.</i>
66. Detailvermessung . . . . .	2	.	.	.	
67. Behandlung geodätischer Aufgaben nach der Methode der kleinsten Quadrate . . .	.	.	2	2	
68. Ausgewählte Capitel aus der höheren Geodäsie . . . . .	.	.	2	.	



o. Professor Dr. Carl Koppe  
\* 9.1.1844 † 10.12.1910

Ordinarius für Geodäsie  
der Technischen Hochschule Braunschweig  
vom 1.10.1881 bis 1.4.1907

— 20 —

Gegenstand des Unterrichts	Stundenzahl				Name des Lehrers
	Winter		Sommer		
	Vorl.	Ueb.	Vorl.	Ueb.	
71. Landwirthschaftl. Baukunst	1	4	1	5	} Oberbaurath <i>Lilly</i> .
72. Ingenieurhochbauten . . .	1	4	.	.	
73. Geschichte der Baukunst (im zweijährigen Lehrgange) .	2	.	2	.	} Kreisbauinspector <i>Bohnsack</i> .
74. Allgemeine Kunstgeschichte (im zweijährigen Lehrgange) .	2	.	3*	.	
75. Baurecht und Verwaltungs- wesen . . . . .	4	.	.	.	} Landgerichtspräsi- dent Dr. <i>A. Dedekind</i>
76. Geodäsie I . . . . .	2	2	.	.	
77. Geodäsie II . . . . .	.	.	2	2	} Prof. Dr. <i>Koppe</i> .
78. Ausgleichsrechnung I mit Berechnungen. . . . .	2	4	.	.	
79. Ausgleichsrechnung II .	.	.	2	.	
80. Grundzüge der sphärischen Astronomie . . . . .	.	.	2	2	
81. Geodätisches Praktikum . .	.	3	.	.	} Prof. Dr. <i>Koppe</i> und Assistent <i>Kahle</i> .
82. Vermessungsübungen I . . .	.	.	.	4	
83. Vermessungsübungen II. . .	.	.	.	6	
84. Terrainaufnahme . . . . .	.	.	.	8	
85.	.	.	.	.	} Assistent <i>Kahle</i>
86. Planzeichnen. . . . .	.	2	.	2	
87. Instrumentenkunde . . . . .	.	.	.	2	
88.	.	.	.	.	



o. Professor Dr.-Ing. Heinrich Hohenner  
\* 7.12.1874 † 29. 4. 1966

Ordinarius für Geodäsie  
der Technischen Hochschule Braunschweig  
vom 1.4. 1907 bis 30.9.1910

### 90. Grundzüge der Geodäsie.

(Für Architekten und Maschineningenieure.)

Prof. Dr.-Ing. *Hohenner*. Vortrag: im Winter 2 Stunden wöchentlich.

Übungen: im Winter 2 Stunden wöchentlich.

Einleitende Erklärungen. — Längenmaße und Längenmessungen. — Die einfachsten Winkelmeßinstrumente. — Aufnahme, Berechnung und Teilung kleiner Gebiete. — Planimeter. — Die optischen Instrumente. — Die Nivellierinstrumente und ihre Anwendung. — Der Theodolit und sein Gebrauch. — Koordinatentheorie. — Polygonzugmessung. — Abstecken von geraden Linien und Kurven. — Wassermengen- und Wasserkraftmessungen in Flüssen und Kanälen.

Zum Verständnis erforderlich: Planzeichnen, widrigenfalls der Ausschluß von der Teilnahme an den Übungen erfolgen kann.

### 91. Geodäsie I.

(Für Bauingenieure.)

Prof. Dr.-Ing. *Hohenner*. Vortrag: im Winter 4 Stunden wöchentlich.

Übungen: im Winter 2 Stunden wöchentlich.

Einleitung. Diopter, Kreuzscheibe, Ziel- und Ablesefernrohr. Senkel und Libellen. Lupen, Nonien und Mikroskope. Winkelspiegel und -Prisma, Spiegel-, Prismenkreuz und Prismentrommel. Instrumente zur Messung von Vertikalwinkeln, Neigungsmesser und Freihandinstrumente. Bussoleninstrumente. Der Meßtisch und sein Gebrauch. Der Theodolit und seine Berichtigung für Horizontal- und Vertikal-Winkelmessung. Meßstäbe, Meßplatten, Meßketten und Meßbänder; Distanzmesser. Nivellierinstrumente. Flächenberechnung und Teilung, Planimeter.

Zum Verständnis erforderlich: Planzeichnen, widrigenfalls der Ausschluß von der Teilnahme an den Übungen erfolgen kann.

### 92. Geodäsie II.

(Für Bauingenieure.)

Prof. Dr.-Ing. *Hohenner*. Vortrag: im Sommer 3 Stunden wöchentlich.

Übungen: im Sommer 1 Stunde wöchentlich.

Überblick über die Lagevermessung eines Landes auf trigonometrischer Grundlage. Kleintriangulierung (mit Zentrierungsrechnungen), geschlossener (an- und abgeschlossener) und freier Polygonzug mit einfachen Ausgleichungen der auftretenden Widersprüche. Kleine selbständige Triangulierung, z. B. für die Richtungsangaben von Tunnelachsen. Abstecken von Kurven einschließlich Übergangskurven. Höhenmessungen: Fixpunktnivellement, Längen- und Querprofilaufnahme, Flächennivellement. Trigonometrische Höhenmessung auf kleine und große Entfernung. Barometrische Höhenbestimmung. Lage- und Höhenmessung mit Tachymetern.

Zum Verständnis erforderlich: Planzeichnen, widrigenfalls der Ausschluß von den Übungen erfolgen kann.



o. Professor Dr.-Ing. Heinrich Hohenner  
\* 7.12.1874 † 29. 4. 1966

Ordinarius für Geodäsie  
der Technischen Hochschule Braunschweig  
vom 1.4. 1907 bis 30.9.1910

— 45 —

## 93. Höhere Geodäsie.

Prof. Dr.-Ing. *Hohenner*. Jeden 2. Winter Vortrag: 2 Stunden wöchentlich.

## 94. Ausgleichsrechnung nach der Methode der kleinsten Quadrate.

Prof. Dr.-Ing. *Hohenner*. Vortrag: im Winter 2 Stunden wöchentlich im Wechsel mit Höherer Geodäsie nach Vereinbarung.

Ausgleichung direkter, vermittelnder, bedingter Beobachtungen und vermittelnder Beobachtungen mit Bedingungsgleichungen nebst Berechnung von Beispielen.

## 95. Grundzüge der sphärischen Astronomie (direkte astronomische Bestimmung der geographischen Koordinaten und des Azimuts).

Prof. Dr.-Ing. *Hohenner*. Vortrag: im Sommer 2 Stunden wöchentlich.  
Übungen: im Sommer 2 Stunden wöchentlich.

## 96. Vermessungsübungen I.

(Für Architekten und Maschineningenieure.)

Prof. Dr.-Ing. *Hohenner* und Assistent *N. N.* Übungen: im Sommer 5 Stunden wöchentlich.

Zum Verständnis erforderlich: Planzeichnen, Grundzüge der Geodäsie, widrigenfalls der Ausschluß von der Teilnahme an den Übungen erfolgen kann.

## 97. Vermessungsübungen II.

(Für Bauingenieure.)

Prof. Dr.-Ing. *Hohenner* und Assistent *N. N.* Übungen: im Sommer 9 Stunden wöchentlich.

Zum Verständnis erforderlich: Planzeichnen, Geodäsie I, sowie gleichzeitiges Hören von Geodäsie II, widrigenfalls der Ausschluß von der Teilnahme an den Übungen erfolgen kann.

## 98. Planzeichnen.

Prof. Dr.-Ing. *Hohenner* und Assistent *N. N.* Übungen: 2 Stunden wöchentlich.



o. Professor Dr.-Ing. Heinrich Hohenner  
\* 7. 12. 1874 † 29. 4. 1966

Ordinarius für Geodäsie  
der Technischen Hochschule Braunschweig  
vom 1.4. 1907 bis 30.9.1910

Zum Wintersemester 1910/11 nahm der seit 1907 an der Technischen Hochschule Braunschweig tätige o. Professor Heinrich Hohenner einen Ruf als o. Professor auf den Lehrstuhl für Geodäsie an der Technischen Hochschule Darmstadt an. Schon im Jahr darauf, im Studienjahr 1911/12 erfolgte die Gründung des Geodätischen Instituts, zu dessen Vorstand er ernannt wurde. Dem Institut wurden zwei planmäßige Assistenten und ein Mechaniker, Diener und Messgehilfe zugewiesen

Das Jahr 1924 brachte dann endlich die akademische **Vollausbildung der Vermessungsingenieure** am Geodätischen Institut der Technischen Hochschule Darmstadt, um deren Einführung sich Professor Hohenner mit viel persönlichem Engagement eingesetzt hatte. Nach mindestens siebensemestrigem Studium konnte die Diplomprüfung abgelegt und der Grad eines Diplomingenieurs des Vermessungswesen mit dem damit verbundenen Recht der Promotion verliehen werden. Vom Studienjahr 1932/33 wurde die Mindeststudiendauer auf acht Semester erhöht.

(Quelle: Geschichte des Geodätischen Instituts der TU Darmstadt)





o. Professor Dr. Martin Näbauer  
\* 14.10.1879 † 26.10.1950

Ordinarius für Geodäsie  
der Technischen Hochschule Braunschweig  
vom 1.10.1910 bis 1.10.1917

Geb. 14.10.1879 in Blaufeld bei Wasserburg (Inn); gest.  
26.10.1950 in München.

1898 bis 1900 Studium des Vermessungswesens an der Techn.  
Hochschule München; praktische Tätigkeit in Regensburg und  
Mitterfels (Bayer.Wald)

1902 Große Staatsprüfung für den Bayerischen Vermessungsdienst.

**Wiss. Werdegang:** ab 1903 Assistent am Geodätischen Institut der TH  
München, 1906 Diplomprüfung (für Vermessungsingenieure neu  
eingeführt); 1907 Promotion zum Dr.-Ing.; 1908 Habilitation für  
Vermessungswesen in der Abt. Bauingenieurwesen der TH München;

1910 ord. Professor für Geodäsie an der TH Braunschweig;

1917 Prof. für Geodäsie an der TH Karlsruhe;

1926 ord. Prof. für Geodäsie und Topographie an der TH München;

1949 emeritiert.

**Hauptarbeitsgeb.:** Fehlertheorie und Ausgleichungsrechnung;  
terrestrische und astronomische Strahlenbrechung;  
Präzisionsnivellement.

## Vorlesungen 1910/11



o. Professor Dr. Martin Näbauer  
 \* 14.10.1879 † 26.10.1950

Ordinarius für Geodäsie  
 der Technischen Hochschule Braunschweig  
 vom 1.10.1910 bis 1.10.1917

Gegenstand des Unterrichts	Stundenzahl				Name des Lehrers
	Winter		Sommer		
	Vorl.	Übg.	Vorl.	Übg.	
101. Grundzüge der Geodäsie (für Architekten und Maschinen-Ingenieure) . . . . .	2	2	.	.	} Prof. Dr.-Ing. Näbauer.
102. Geodäsie I (für Bau-Ing.) . . . . .	4	2	.	.	
103. Geodäsie II (für Bau-Ing.)	.	.	3	1	} Professor Dr.-Ing. Näbauer.
104. Höhere Geodäsie (privat.) . . . . .	2	.	.	.	
105. Ausgleichsrechnung nach der Methode der kleinsten Quadrate (privat.) . . . . .	2	.	.	.	
106. Grundzüge der sphärischen Astronomie (privat.) . . . . .	.	.	2	2	
107. Vermessungsübungen I (für Architekten und Maschinen-Ingenieure) . . . . .	.	.	.	5	} Prof. Dr.-Ing. Näbauer u. Assistent Biersack.
108. Vermessungsübungen II (für Bau-Ingenieure) . . . . .	.	.	.	9	
109. Planzeichnen . . . . .	.	2	.	2	



o. Professor Wilhelm Lührs  
\* 19.7.1878 † 6.6.1945

o. Professor für Geodäsie  
der Technischen Hochschule Braunschweig  
von 1917 bis 1922

## Programm für das Studienjahr 1920-1921

### o. Professor Lührs.

134. **Grundzüge der Geodäsie.** Für Architekten und Maschineningenieure. Vortrag: 1 St. Übungen: 1 St. Theorie der einfachen Absteckungsmethoden, Lage- und Höhenaufnahmen und der einfachen Meßinstrumente.
135. **Geodäsie I.** (Für Bauingenieure.) Vortrag: Sommer 5 St. Übungen: Sommer 2 St. Stückvermessung. Elemente der Fehlertheorie. Instrumentenkunde.
136. **Geodäsie II\*).** (Für Bauingenieure.) Vortrag: Winter 3 St. Übungen: Winter 1 St. Die Methoden der Lage- und Höhenaufnahmen, der Absteckungen. Flächenberechnung und Kartierung.
137. **Höhere Geodäsie** (privat.). Vortrag: Winter 2 St.
138. **Ausgleichsrechnung nach der Methode der kleinsten Quadrate** (privat.). Vortrag: Winter 2 St. im Wechsel mit höherer Geodäsie nach Vereinbarung.
- \*) Zum Verständnis erforderlich: Planzeichnen, widrigenfalls der Ausschluß von der Teilnahme an den Übungen erfolgen kann.
139. **Grundzüge der sphärischen Astronomie** (direkte astronomische Bestimmung der geographischen Koordinaten und des Azimuts) (privat.). Vortrag: Sommer 2 St. Übungen: Sommer 2 St.
140. **Vermessungsübungen I einschließlich Ausarbeitung.** (Für Architekten und Maschineningenieure.) Sommer 4 St. Zum Verständnis erforderlich: Grundzüge der Geodäsie, widrigenfalls der Ausschluß von der Teilnahme an den Übungen erfolgen kann.
141. **Vermessungsübungen II.** (Für Bauingenieure.) Sommer 9 St., und zwar in folgender Zeitverteilung: 8 Tage vor Beginn des Sommer-Semesters (nach näherer Bekanntgabe) eine größere Übung, sowie wöchentlich an je einem Nachmittage. Zum Verständnis erforderlich: Planzeichnen, Rechenübungen, Geodäsie I sowie Geodäsie II, widrigenfalls der Ausschluß von der Teilnahme an den Übungen erfolgen kann.
142. **Planzeichnen.** Winter 4 St.
143. **Ausarbeitung geodätischer Aufnahmen.** (Für Bauingenieure.) Sommer 3 St.
144. **Das staatliche Vermessungswesen.** Vortrag: Sommer 1 St.

Fortgang 1922 nach Danzig, später  
Ordinarius für Geodäsie TH Breslau



o. Professor Dr. phil. Egbert Harbert  
\* 25.11.1882 † 22.1.1968

Direktor des Instituts für Vermessungskunde  
der Technischen Hochschule Braunschweig  
vom 1.4.1922 bis 31.10.1951

Nach dem Vorlesungsverzeichnis für das Studienjahr 1923/24  
z.B. kündigte er an: -

für Architekten und Maschinenbauingenieure

Grundzüge der Geodäsie, Vermessungsübungen I -  
für Bauingenieure und Geodäten

Geodäsie I und II, Vermessungsübungen II, nebst  
Ausarbeitungen, Planzeichen -  
privat und für Geodäten

Höhere Geodäsie,

Ausgleichsrechnung nach der Methode der kleinsten  
Quadrate,

Grundzüge der sphärischen Astronomie und der  
geographischen Ortsbestimmung,

Das staatliche Vermessungswesen,

Kartennetzentwurfslehre,

Ausgewählte Kapitel aus Vermessungswesen und  
Kartenkunde nebst Geländeübungen

Quelle : Gerke, Festschrift zum 100. Geburtstag von  
Egbert Harbert



o. Professor Dr. phil. Egbert Harbert  
\* 25.11.1882 † 22.1.1968

Direktor des Instituts für Vermessungskunde  
der Technischen Hochschule Braunschweig  
vom 1.4.1922 bis 31.10.1951

Im Jahre 1925 überbrachte Egbert Harbert in Dresden an der dortigen T.H. dem Professor Bernhard Pattenhausen, der sich als erster Geodät an unserer alma mater habilitiert hatte (1880), einem früheren Mitarbeiter Carl Koppes, im Auftrag der Abteilung für Bauingenieurwesen die Ehrendoktor-Würde (Dr.-Ing. E.h.) der Carolo-Wilhelmina.

Eine wertvolle Anerkennung seiner eigenen Lehrtätigkeit war im Jahre 1927 ein Ruf primo loco an die Technische Hochschule Graz auf den geodätischen Lehrstuhl als Nachfolger von Hofrat Prof. Dr. Klingatsch. Nach erfolgreichen Bleibeverhandlungen, die eine Verbesserung des Dienstalters, 8000 M für die Beschaffung photogrammetrischer Geräte und eine Erweiterung der Diensträume erbrachten, lehnte er den Ruf ab und verblieb in Braunschweig.

Quelle: Gerke, Beiträge zum Harbert Gedenkkolloquium  
25.11.1982



**Pirkel, Otto:** „Ablängung der Tragkabel der Köln-Mühlheimer Hängebrücke. Eine Darstellung der Messungsvorgänge, Untersuchung der erreichten und erreichbaren Genauigkeit, Vers. d. Ableitung allg. Erkenntnisse

Dissertation 04.11.1930 Bericht: Prof. Dr. **Harbert** Mitberichter: Prof. Dr. Schönhöfer

**Schwedfsky, Kurt:** „Über die Anwendung der Stereophotogrammetrie auf Architekturvermessungen“.

Dissertation 14.02.1931 Bericht: Prof. Dr. **Harbert** Mitberichter: Prof. Dr. Timerding

**Drake, Johannes:** „Untersuchung der Genauigkeit und Wirtschaftlichkeit der Entfernungsmessung bei Polygonisierungen mit den Wildschen Invarbasislatten unter gleichzeitiger Verwendung der Zwangszentrierung“.

Dissertation 25.11.1933 Bericht: Prof. Dr. **Harbert** Mitberichter: Prof. Dr. Raven

**Block, Walter:** „Die gegenseitige Einpassung von Luftbildern und ihre Genauigkeit“.

Dissertation 05.06.1937 Bericht: Prof. Dr. **Harbert** Mitberichter: Prof. Dr. Timerding



**Gerke, Karl:** „Das Feinnivellement Groß-Braunschweig 1946 und Folgerungen aus dem Vergleich mit den Messungen von 1931“.

Dissertation 07.07.1947 Bericht: Prof. Dr. **Harbert** Mitberichter: Prof. Dr. Kristen

**Bonczek, Willi:** „Methoden des Zusammenwirkens im Bau- und Vermessungswesen zur Vereinfachung und Beschleunigung der Arbeiten am Bau“.

Dissertation 1948 Bericht: Prof. Dr. Flesche Mitberichter: Dozent Dr.-Ing. Richter

**Düffel, Johann Rudolf von:** „Untersuchungen über die Genauigkeit der Bestimmung von geodätischen Richtungswinkeln aus gemessenen magnetischen Richtungen“.

Dissertation 1949 Bericht: Prof. Dr. **Harbert** Mitberichter: Prof. Dr. Dorn

**Clasen, Gerhard:** „Die Bestimmung von Sonnenazimuten durch Zenitdistanzmessung zur Verwendung als geodätische Richtungswinkel“.

Dissertation 23.01.1951 Bericht: Prof. Dr. **Harbert** Mitberichter: Prof. Dr. Hopmann

# Bodemüller 1.11.1951 – 2.11.1961



o. Professor Dr.-Ing. Hellmut Bodemüller  
\* 15. 8. 1907 † 25. 3. 1965

Direktor des Instituts für Vermessungskunde  
der Technischen Hochschule Braunschweig  
vom 1. 11. 1951 bis 2. 11. 1961

**Geb. 5.8.1907 Basel, gest. 25.3.1965 Heidelberg.** Schulbesuch in Basel, Lörrach, Schöpfungheim und Karlsruhe, 1927Abitur;  
Studium der Geodäsie an der TH Karlsruhe, 1931 Dipl.-Ing.;  
1931 bis 1934 Referendarzeit; 1934 Große Staatsprüfung, anschließend Vermessungsassessor, Lehrer am Staatstechnikum Karlsruhe und Militärdienst.

**Wiss. Werdegang:** 1934 Promotion zum Dr.-Ing. an der TH Karlsruhe, Diss. »Über die konforme Abbildung der Erdoberfläche mit günstigster Richtungs- und Längenreduktion«; 1947 bis 1952 Baurat und Prof. am Staatstechnikum Karlsruhe; zugleich Lehrbeauftragter TH Karlsruhe;

1949 Habilitation mit der Schrift »Ellipsoidische Abbildungen von Rotationsellipsoiden mit Hilfe von Differentialformeln «,

Privatdoz. u. Prof. für Landesvermessung, Erdmessung, Sphärische Astronomie und Kartenprojektionslehre;

1951 ord. Prof. für Geodäsie an der TH Braunschweig;

1961 ord. Prof. an der TH Darmstadt. Dort Wiedereinführung des Vollstudiums verbunden mit Professuren für Photogrammetrie u. Kartographie und für Geodätische Astronomie und Satellitengeodäsie

**Hauptarbeitsgeb.:** Koordinatentransformationen und Kartenprojektionen;

Berechnung überlanger geodätischer Linien; Gravimetrie und Geoidbestimmung;

»Dreidimensionale Geodäsie«.



**Gerke, Karl** „Über die Wirkung von vertikalen Erdkrustenbewegungen und Deformationen der Niveaufläche auf Nivellements hoher Genauigkeit". **Habilitation 05.05.1952**

**Arnold, Günter:** „Beitrag zur Theorie der Schwerereduktion für die Geoidbestimmung".

Dissertation 28.06.1955

Berichter: Prof. Dr. **Bodemüller**

Mitberichter: Privatdozent Dr. Gerke

**Kruse, Carl Friedrich:** „Der Schwereverlauf in der Asse".

Dissertation 28.06.1955

Berichter: Prof. Dr. **Bodemüller**

Mitberichter: Privatdozent Dr. Gerke

**Dolezal, Rudolf:** „Untersuchungen über die wirksame relative Strahlenkrümmung bei trigonometrischen Höhenmessungen an der Nordseeküste Schleswig-Holsteins und in der Elbmündung".

Dissertation 12.12.1955

Berichter: Prof. Dr. **Bodemüller**

Mitberichter: Privatdozent Dr. Gerke

**Kempin**, Jan-Hermann: „Über die Bestimmung von Feldgrößen als Grundlage für die Berechnung lokaler Anteile der Lotkrümmung und des Geoids mit Anwendung auf ein praktisches Beispiel“.

Dissertation 15.07.1957

Berichter: Prof. Dr. **Bodemüller** Mitberichter: Prof. Dr. Koppe

**Schrader**, Bodo: „Beiträge zu einer wirtschaftlichen Lösung der geodätischen Hauptaufgaben für große Entfernungen“.

Dissertation 19.12.1958

Berichter: Prof. Dr. **Bodemüller** Mitberichter: Prof. Dr. Gerke

**Heckmann**, Hansjörg: „Die Bestimmung der topographischen Reduktion und der Anziehung allgemeiner Körper durch ein Analogieverfahren“.

Dissertation 09.07.1959

Berichter: Prof. Dr. **Bodemüller** Mitberichter: Prof. Dr. Cario

**Köhnlein**, Walter: „Untersuchungen über große geodätische Dreiecke auf geschlossenen Rotationsflächen unter besonderer Berücksichtigung des Rotationsellipsoides“.

Dissertation 09.12.1961

Berichter: Prof. Dr. **Bodemüller** Mitberichter: Prof. Dr. Kanold

# Professorenzug der Abteilung für Bauingenieurwesen

Prof. Gerke / Bodemüller



Gezeichnet von Dr.-Ing. Hans-Jürgen Gäbler, Leichtweiß-Institut für Wasserbau

Gerke 1.12.1962 – 30.9.1972



o. Professor em. Dr.-Ing. Karl Gerke  
\* 10.8.1904 † 28.6.2002

Direktor des Instituts für Vermessungskunde  
der Technischen Hochschule Braunschweig  
vom 1.12.1962 bis 30.9.1972

Geb. 10.8.1904 in Braunschweig, gest. 28.6.2002 in Braunschweig.

1928 Abitur; 1928 bis 1932 Studium der Geodäsie an der TH Braunschweig und TH Berlin ; 1931 1. Staatsprüfung; 1932 Dipl.-Ing. TH Braunschweig;

Referendarzeit, 1935 2. Staatsprüfung.

**Wiss. Werdegang:** 1935 bis 1938 Wiss. Ass. TH Braunschweig, 1938 bis 1944 Heeresplankammer Berlin, Major im Kriegskarten- und Vermessungswesen; 1947 Promotion zum Dr.-Ing. an der TH Braunschweig, Diss. »Das Feinnivellement von Groß-Braunschweig 1946 und Folgerungen aus dem Vergleich mit den Messungen von 1931«; 1951 Oberingenieur TH Braunschweig; 1952 Habilitation mit der Schrift »Über die Wirkung von vertikalen Erdkrustenbewegungen und Deformationen der Niveaulfläche auf Nivellements hoher Genauigkeit«; 1955 bis 1962 IfAG, Abteilungsleiter Geodäsie, Regierungsdirektor; 1958 apl. Prof. TH Braunschweig; 1962 ord. Prof. für Geodäsie an der TH Braunschweig, 1972 emeritiert.

**Hauptarbeitsgeb.:** Nivellement; Schweremessungen; Deformationen der Erdkruste; Basismessungen; Elektron. Entfernungsmessung und Trilateration; Island-Forschung.

Rektor der TH Braunschweig 1966 –1968

Wandel von der Ordinarien- zur Gremien-/Gruppen- Universität

# Gerke 1.12.1962 – 30.9.1972 -- Vorlesungen WS 1970/71



4 2 01 01	Grundzüge der Vermessungskunde, für arch.	Gerke	Fricke, Hermann	2 V
4 2 01 02	Vermessungskunde I, für ing. und geod.	Gerke		2 V
4 2 01 03	Vermessungskunde I, für ing. und geod.	Gerke	Bähr Fricke, Hermann Rabe Richter, Reinhard Rumpf	2 Ü
4 2 01 05	Instrumentenkunde	Gerke	N. N.	1 V, 1 Ü
4 2 01 06	Vermessungskunde III	Gerke		2 V
4 2 01 07	Vermessungskunde III	Gerke	Bähr	1 Ü
4 2 01 08	Trassieren I	Gerke	Rabe	1 V
4 2 01 12	Ausarbeitung der Vermessungsübungen	Gerke	Bähr	1 Ü
4 2 01 13	Planzeichnen I, für geod, nach Vereinb.	Gerke	Richter, Reinhard	1 Ü
4 2 01 15	Ingenieurvermessungen	Gerke	Richter, Reinhard	2 V
4 2 03 01	Geodätisches Rechnen I, für geod.	Schrader, Bodo		1 V
4 2 03 02	Geodätisches Rechnen I	Schrader, Bodo	Rumpf	1 Ü
4 2 03 05	Geodätisches Rechnen III, für geod.	Schrader, Bodo		1 V
4 2 03 06	Geodätisches Rechnen, für geod.	Schrader, Bodo	Rumpf	1 Ü
4 2 03 07	Netzplantechnik (Grundlagen, Methoden, Anwendungen im Bauwesen), für ing.	Schrader, Bodo		1 V
4 2 03 08	Numerische Methoden im Bauwesen (für Planer), für ing.	Schrader, Bodo		1 V, 1 Ü
4 2 04 01	Ingenieurbaukunde, für geod.	Schütte		2 V, 1 Ü
4 2 05 01	Katasteraufnahme, für geod.	Konstanzer		1 V, 1 Ü

120	Vorl.-Nr.	Thema der Vorlesung/Übung	gehalten von	unt. Mitw. von	Wo.-St. V/Ü
	4 2 06 01	Ausgleichsrechnung nach der Methode der kleinsten Quadrate I	Pelzer		2 V, 1 Ü

**Pelzer, Hans:** „Die Genauigkeit elektromagnetisch gemessener Streckennetze, insbesondere im Flachland und über küstennahen Gewässern“.

Dissertation 11.2.1969

Berichter: Prof. Dr. **Gerke** Mitberichter: Prof. Dr. Hofmann

**Ahrens, Wolfgang:** „Studien zur Abbildung und Auswertung der Fixsterne in Satelliten-Meßbildern“.

Dissertation 15.07.1969

Berichter: Prof. Dr. **Gerke** Mitberichter: Prof. Dr. Hofmann

**Hille, Peter:** „Untersuchungen über den Lotlinienverlauf - am Beispiel der Hochgebirgsstation Benediktenwand und Hochplatte des bayerischen Alpentestnetzes“.

Dissertation 29.01.1970

Berichter: Prof. Dr. **Gerke** Mitberichter: Prof. Dr. Kertz

**Siems, Erich:** „Möglichkeiten zur Automation im Bundesbahnvermessungsdienst, insbesondere dargestellt an der Umstellung des Bundesbahn-Liegenschaftsbuches auf elektronische Datenverarbeitung“.

Dissertation 29.01.1970

Berichter: Prof. Dr. **Gerke** Mitberichter: Prof. Dr. Lagershausen

**Hupfeld, Werner:** „Automatisierung von gleistechnischen Trassierungsentwürfen mit Hilfe der mathematischen Optimierung“.

Dissertation 18.12.1970

Berichter: Prof. Dr. **Gerke** Mitberichter: Prof. Dr. Pierick; Prof. Dr. Henze

**Konstanzer, Josef:** „Untersuchungen und Berechnung des theoretischen Schleifenschlussfehlers“.

Dissertation 1970

Berichter: Prof. Dr. **Gerke** Mitberichter: Prof. Dr. Hofmann

**Wallenhauer, Arnold:** „Über die Anwendung des Verfahrens zur Integration der Doppler-Frequenzverschiebung von Signalen künstlicher erdnahe Satelliten für die geodätische Ortsbestimmung“.

Dissertation 07.01.1971

Berichter: Prof. Dr. **Gerke** Mitberichter: Prof. Dr. Höpcke; Prof. Dr. Fricke

**Schrader, Bodo:** „Beiträge zur Entwicklung der elektronischen Datenverarbeitung in der Geodäsie“.

**Habilitation 05.02.1971**

Berichterstatter : Prof.Dr. Gerke, Braunschweig; Prof.Dr.Herrmann, Braunschweig; Prof.Dr. Höpke, Hannover

**Pelzer, Hans:** „Zur Analyse geodätischer Deformationsmessungen“.

**Habilitation 08.06.1971**

Berichterstatter : Prof.Dr. Gerke; Prof.Dr.Hofmann; Prof.Dr. Torge, Hannover; Prof. Dr. Wolf, Bonn

**Heumann, Friedrich Wilhelm:** „Untersuchungen im geodätischen Sondernetz in Nordost-Island zu Messungen von 1938 und 1965“.

Dissertation 08.06.1972

Berichter: Prof. Dr. **Gerke**; Prof. Dr. Pelzer

Ausbau der Hochschulen verbunden mit  
Schaffung neuer Hochschullehrerstellen  
Wissenschaftlicher Rat (und Professor)  
Abteilungsvorsteher (und Professor)

Probleme zwischen Ordinarien

Nichtordinarien Ordinarien → Universitätsprofessor (C4)

Nichtordinarien → Universitätsprofessor (C3)

Einrichtung des Lehrgebietes

„Mathematische und Datenverarbeitende Geodäsie“

im Institut für Vermessungskunde



# Hofmann 1.10.1963 - 31.3.1972



Professor Dr.-Ing., Dipl.-Math. Walter Hofmann

\* 30.04.1920

† 07.04.1993

Leiter des Lehrstuhls für Photogrammetrie und Kartographie  
der Technischen Hochschule Braunschweig  
vom 01.10.1963 bis 31.03.1972

**Geb.** 30.4.1920 in Erlangen, **gest.** 7.4.1993 in München. 1926 bis 1938 Schulbesuch in München; 1943 bis 1945 und 1946 bis 1948 Studium der Geodäsie und der Mathematik an der TH München; 1948 Diplomprüfung für Vermessungsingenieure (Dipl.-Ing.); 1949 Diplomprüfung für Mathematiker (Dipl.-Math.)  
**Wiss. Werdegang:** 1948 bis 1950 Wiss. Ass. am Institut für Photogrammetrie, Topographie und Allg. Kartographie der TH München bei Prof. Finsterwalder; 1950 Promotion zum Dr.-Ing., Diss. »Gefährliche Flächen in Theorie und Praxis – Ein Beitrag zur Hauptaufgabe der Photogrammetrie«; 1950 bis 1956 Konservator am selben Institut; 1955 Habilitation mit der Schrift »Studien zur Trigonometrischen Höhenmessung im Gebirge«; 1956 bis 1963 Hochschuldozent für Photogrammetrie, Topographie und Kartographie an der TH München, 1961 Ernennung zum apl. Prof.; 1963 ao. Prof. für »Photogrammetrie und Kartographie« an der TH Braunschweig, 1967 ord. Prof.; 1972 ord. Prof. für »Photogrammetrie und Topographie« an der Universität Karlsruhe, 1982 emeritiert.

**Hauptarbeitsgeb.:** Photogrammetrie und Fernerkundung, Kartographie, Glaziologie; 1952 bis 1956 Geodätisch-Glaziologische Forschungsreisen in USA, Peru, Grönland, Antarktis

Der Lehrstuhl für Photogrammetrie und Kartographie wurde 1962 errichtet

# Möller 1.10.1972 - 31.3.1993



**o. Professor em. Dr. - Ing. Dietrich Möller**

\* 18.12.1927

Direktor des Instituts für Vermessungskunde  
vom 01.10.1972 bis 30.09.1982

Geschäftsführender Leiter des Instituts für Vermessungskunde  
vom 01.10.1982 bis 31.03.1993

der Technischen Universität Braunschweig

**Geb. 18.12.1927 in Greiz/Thür.** Schulbesuch in Gera und Gotha, unterbrochen durch Kriegsdienst 1943 bis 1945, 1946 Abitur; Praktikum am Katasteramt Gotha; 1948 bis 1953 Studium der Geodäsie an der TU Berlin 1953 Dipl.-Ing.

**Wiss. Werdegang:** 1954 bis 1956 Wiss. Ass. am Geodätischen Institut der TH Karlsruhe; anschließend Referendarzeit mit Unterbrechung durch Teilnahme an der Internationalen Glaziologischen Grönlandexpedition (EGIG) 1959 als wiss. Mitarbeiter und Beurlaubung an das DGFI zur Auswertung der EGIG-Ergebnisse der Arbeitsgruppe Nivellement; 1960 Große Staatsprüfung; 1960 Wiss. Ass. am Geodätischen Institut der TH Karlsruhe; 1962 Promotion zum Dr.-Ing., Diss. »Beiträge zur barometrischen Höhenmessung«; 1962 bis 1972 Wiss. Rat bzw. Akad. Oberrat; 1961 bis 1973 Lehraufträge; 1972 ord. Prof. und Direktor des Instituts für Vermessungskunde der TU Braunschweig; 1978 Ablehnung eines Rufes an die Universität Karlsruhe; 1993 emeritiert.

**Hauptarbeitsgeb.:** Barometrische Höhenmessung; Ingenieurvermessung, Elektronische Entfernungsmessung; Glazialgeodäsie; Rezente Krustenbewegungen in Island; Polarforschung.

**Bähr, Heinz-Günter:** „Zum Ausgleichungsverfahren bei der Ergänzung bestehender geodätischer Netze".  
Dissertation 11.12.1972  
Berichter: Prof. Dr. **Gerke** Mitberichter: Prof. Dr. Pelzer

Bähr, Heinz-Günter: **Bähr, Heinz-Günter** „Äquivalenzbeziehungen für die Auswertung geodätischer Messungen

**Habilitation 08.06.1977**

Berichterstatter: Prof. Dr. Möller, Braunschweig; Prof. Dr. Schrader, Braunschweig; Prof. Dr. Wolf, Bonn

**Richter, Reinhard:** „Untersuchungen zur Genauigkeitssteigerung der elektro-optischen Streckenmessung mit dem Geodimeter 8".

Dissertation 24.06.1977 Berichter: Prof. Dr. **Gerke**; Prof. Dr. Möller

**Knopp, Hans-Jürgen:** „Linienoptimierung neuer spurgebundener Nahverkehrssysteme auf der Grundlage digitaler Modelle

mit Hilfe eines trassierungstechnischen Bewertungsrahmens".

Dissertation 27.01.1978 Berichter: Prof. Dr. Pierick; Prof. Dr. **Schrader**

**Fleischer, Ekkard:** „Beitrag zur Ermittlung der Maßgenauigkeit im Stahlbetonskelettbau".

Dissertation 10.07.1979 Berichter: Prof. Dr. **Möller**; Prof. Dr. Paschen; Dr. Bähr

**Ritter, Bernhard:** „Untersuchungen geodätischer Netze in Island zur Analyse von Deformationen von 1965 - 1977".

Dissertation 02.06.1981 Berichter: Prof. Dr. **Gerke**; Prof. Dr. **Möller**; Prof. Dr. Weimann



**Pomaska, Günter:** „Zur Anwendung räumlicher Vektorgraphik im Vermessungswesen“.

Dissertation 16.12.1982

Berichter: Prof. Dr. **Schrader**; Prof. Dr. Weimann

**Köhler, Martin:** „Ein geodätischer Beitrag zur Erfassung und Darstellung des Verzerrungsverhaltens von Eisflächen unter Anwendung der Kollkationsmethode“.

Dissertation 07.02.1986

Berichter: Prof. Dr. **Möller**; Prof. Dr. Bähr; Prof. Dr. Weimann

**Wendt, Klaus:** „Ermittlung von rezenten Oberflächenverformungen in der jungvulkanischen Zone N0-Islands aus geodätisch-geometrischen Beobachtungen“.

Dissertation 01.06.1987

Berichter: Prof. Dr. **Möller**; Prof. Dr. Bähr

**Kehne, Gerd:** „Beiträge zum Einsatz Tachymetrischer Verfahren bei der Bauaufnahme“.

Dissertation 02.02.1989

Berichter: Prof. Dr. **Schrader**; Prof. Dr. Bähr; Prof.em. Dr. Weimann

**Stegemann, Volker:** „Konfigurationsoptimierung ausgleichender Funktionen mit Hilfe von Kriteriummatrizen“.

Dissertation 12.02.1993

Berichter: Prof. Dr. **Bähr**; Prof. Dr. Wester-Ebbinghaus

**Runne, Heinz:** „Geodätische Datengewinnung für Gebäudeinformationssysteme unter Anwendung reflektorloser tachymetrischer Verfahren“.

Dissertation 28.05.1993

Berichter: Prof. Dr. **Schrader**; Prof. Dr. Niemeier; Prof. Dr. Wester-Ebbinghaus

**Reinking, Jörgr:** „Geodätische Analyse inhomogener Deformationen mit nichtlinearen Transformationsfunktionen“.

Dissertation 30.06.1993

Berichter: Prof. Dr. **Bähr**; Prof. Dr. Wester-Ebbinghaus; Prof. Dr. Niemeier

# Wunderlich 1.4.1973 - 16.5.1974



**Professor Dr. - Ing. Werner Wunderlich**

\* 12.09.1926

† 16.05.1974

Leiter des Lehrstuhls für Photogrammetrie und Kartographie  
der Technischen Universität Braunschweig  
vom 01.04.1973 bis 16.05.1974

## Lehrstuhl für Photogrammetrie und Kartographie

Geb. 12.9.1926 in Stuttgart, gest. 16.5.1974 in Braunschweig.  
Schulbesuch in Stuttgart und Hannover, 1943 bis 1945 unterbrochen durch Militärdienst und Kriegsgefangenschaft; 1946 Abitur;  
1946 bis 1952 Studium des Vermessungswesens an der TH Hannover; 1952 Dipl.-Ing.; 1953 bis 1956 Referendarzeit; 1956 Große Staatsprüfung.

**Wiss. Werdegang:** 1956 bis 1958 Wiss. Ass. am Institut für Photogrammetrie und Ingenieurvermessungen der TH Hannover; 1958 Oberingenieur; 1961 Promotion zum Dr.-Ing.,  
Diss. »Zur Leistungssteigerung großmaßstäbiger Luftbildauswertungen«;  
1963 Wissensch. Rat, 1971 Abteilungsvorsteher u. Prof. am selben Institut;  
1973 ord. Prof. für »Photogrammetrie und Kartographie« an der TH Braunschweig.

**Hauptarbeitsgeb.:** Großmaßstäbige analoge und analytische Auswertungen, Photogrammetrie in der Flurbereinigung; Aerotriangulation; Elektron. Datenverarbeitung;  
Photogrammetrie in Archäologie und Denkmalpflege.

Prof. Wunderlich ist am 16.5.1974 verstorben

# Weimann 15.10.1975 - 30.9.1986



**o. Professor em. Dr. - Ing. Günter Weimann**

\* 06.06.1921

Leiter des Instituts für Photogrammetrie und Kartographie  
der Technischen Universität Braunschweig  
vom 15.10.1975 bis 30.09.1986

## Institut für Photogrammetrie und Kartographie

**Geb. 6.6.1921 in Berlin.** Schulbesuch in Berlin; Lehre als Vermessungstechniker; Studium des Vermessungswesens an der Staatsbauschule Berlin, 1940 Ing. f. Vermessungstechnik; 1941 bis 1945 Militärdienst und Kriegsgefangenschaft; 1946 bis 1951 Studium des Vermessungswesens an der TU Berlin; 1951 Dipl.-Ing.; 1951 bis 1955 Wiss. Mitarb. bei Carl Zeiss in Oberkochen; 1959 Abitur in Berlin.

**Wiss. Werdegang:** 1955 Wiss. Assist., 1956 Oberingenieur am Institut für Photogrammetrie an der TU Berlin; 1965 Promotion zum Dr.-Ing. an der TU Berlin, Diss. »Untersuchungen zur photogrammetrischen Höhenbestimmung aus Radialabständen«; 1969 Habilitation für »Photogrammetrie« mit der Schrift »Bildmessung mit Präzisionstheodoliten «; danach Wiss. Rat und Prof., 1970 Prof. an der TU Berlin; 1976 ord. Prof. für »Photogrammetrie und Kartographie« an der TU Braunschweig; 1986 emeritiert.

**Hauptarbeitsgeb.:** Nahbereichsphotogrammetrie, insbes. Architektur, Bauwesen, Archäologie, Tierzucht, Elektronenmikroskopie.

# Weimann 15.10.1975 - 30.9.1986 -- Dissertationen

## Lehrstuhl für Photogrammetrie und Kartographie

**Schuhr**, Peter: "Analytische Auswertung terrestrischer Aufnahmen mit Hilfe von vertikalen und horizontalen Objektmaßstäben".

Dissertation 15.11.1976

Berichter: Prof. Dr. Konecny; Prof. Dr. **Weimann**; Prof. Dr. Wrobel

**Alkis**, Ayhan: „Ein Verfahren zur sektionsweisen rechnerischen Verknüpfung von photogrammetrischen Aufnahmen vorwiegend ebenen Geländes".

Dissertation 02.02.1981

Berichter: Prof. Dr. **Weimann**; Prof. Dr. Schrader

**Hellmeier**, Hans-Joachim: „Fisheye-Objektive in der Nahbereichsphotogrammetrie - Theoretische und praktische Untersuchungen

Dissertation 17.05.1983

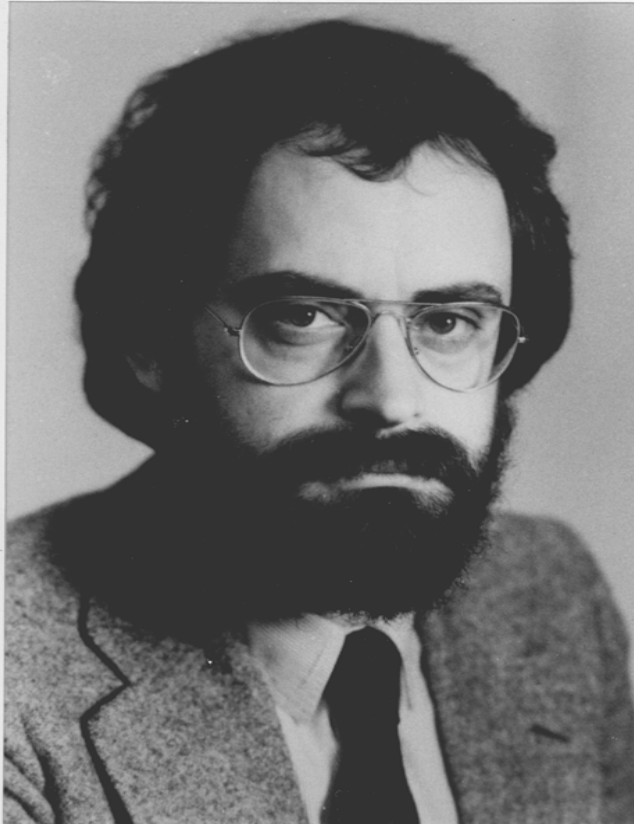
Berichter: Prof. Dr. **Weimann**; Prof. Dr. Bähr

**Ladstätter**, Peter: „Zur aerophotogrammetrischen Ermittlung von Verformungen der Erdoberfläche".

Dissertation 08.07.1986

Berichter: Prof. Dr. **Weimann**; Prof. Dr. Bähr; Prof. Dr. Wester-Ebbinghaus

# Wester-Ebbinghaus 1.10.1986 - 12.7.1993



Univ. Professor Dr.-Ing. Wilfried Wester-Ebbinghaus

\* 17.01.1947

† 12.07.1993

Leiter des Instituts für Photogrammetrie und Bildverarbeitung

der Technischen Universität Braunschweig

vom 01.10.1986 bis 12.07.1993

## Institut für Photogrammetrie und Bildverarbeitung

Geb. 17.1.1947 in Bielefeld, gest. 12.7.1993 i. d. Nordsee.  
Schulbesuch in Bielefeld; 1968 bis 1973 Studium des  
Vermessungswesens an der Universität Bonn, 1973 Dipl.-Ing.

**Wiss. Werdegang:** 1973 Wiss. Mitarb. am Institut f. Photogrammetrie  
der Universität Bonn; 1981 Promotion zum Dr.-Ing., Diss. »Zur  
Verfahrensentwicklung in der Nahbereichsphotogrammetrie«;  
1983 Habilitation für »Photogrammetrie« an der Universität Bonn mit  
der Schrift »Einzelpunkt-Selbstkalibrierung – ein Beitrag zur  
Feldkalibrierung von Aufnahmekammern«;  
1983 Prof. an der Universität Hannover;

1986 Prof. für »Photogrammetrie und Kartographie« an der TU  
Braunschweig.

**Hauptarbeitsgebiete:** Nahbereichsphotogrammetrie; Digitale  
Photogrammetrie; Entwicklung von 'Teilmeßkameras';  
System-Kalibrierung .

Prof. Wester-Ebbinghaus ist am 12.7.1993  
in der Nordsee ertrunken



# Wester-Ebbinghaus 1.10.1986 - 12.7.1993 -- Dissertationen -- 1

## Institut für Photogrammetrie und Bildverarbeitung

**Hinsken**, Ludger.: „Algorithmen zur Beschaffung von Näherungswerten für die Orientierung von beliebig im Raum angeordneten Strahlenbündeln „

Dissertation 17.7.1987

Berichter: Prof. Dr. **Wester-Ebbinghaus**; Prof. Kupfer u. Prof. Koch

**Schneider**, Carl-Thomas: „Objektgestützte Mehrbildzuordnung“

Dissertation 2.7.1990

Berichter: Prof. Dr. **Wester-Ebbinghaus**; Prof. Dr. Bähr; Prof.Dr. Klingenberg (Univ.Frankfurt a..M)

**Riechmann**, W.: „Hochgenaue photogrammetrische on-line Erfassung“

Dissertation 15.12.1992

Berichter: Prof. Dr. **Wester-Ebbinghaus**; Prof. Dr. Weimann; Prof. Dr. Klingenberg

**Gäbel**, Helga: „Photogrammetrische Verfahren zur Erfassung von menschlichen Körperoberflächen“.

Dissertation 15.02.1993

Berichter: Prof. Dr. **Wester-Ebbinghaus**; Prof. Dr.rer.nat. Dr.med. Schumpe

---

**Bösemann**, Werner.: „Ein photogrammetrisches Verfahren zur Modellgestützten Objektrekonstruktion. „

Dissertation 12.11.1993

Berichter: Prof. Bähr; Prof. Klingenberg

Institut für Photogrammetrie und Bildverarbeitung

**Fellbaum, M.:** „Robuste Bildorientierung in der Nahbereichsphotogrammetrie“.

Dissertation 14.03.1994 (TU Clausthal)

Berichter: Prof. Dr. Busch; Prof. Dr. Regensberger

**Uffenkamp, V.:** „Konzeption, experimentelle Realisierung und Kalibrierung einer opto-elektronischen Schwenk-Neige Kamera langer Brennweite“

Dissertation 26.04. 1995 (TU München)

Berichter: Prof. Dr. Ebner; Prof. Dr. Schnädelbach

**Dold, Jürgen:** „Ein hybrides photogrammetrisches Industriemeßsystem höchster Genauigkeit und seine Überprüfung“

Dissertation 17.3.1997 (Uni BW München)

Berichter: Prof. Dr. Dorrer; Prof. Dr. Welsch; Prof.Dr. Wäldele



**Univ.- Professor Dr. - Ing. Bodo Schrader**

\* 01.09.1928

Wissenschaftlicher Rat 01.10.1963 Wiss. Rat u. Professor 14.05.1965

Univ.- Professor (C3) ab 01.06.1978

Abt. Mathematische und Datenverarbeitende Geodäsie

Geschäftsführender Leiter des Instituts für Vermessungskunde

vom 01.04.1993 bis 30.09.1993

Der **Rückbau der TU Braunschweig** begann im Jahr 1987

Januar 1988 – Dezember 1992

Vorschlag und Leitung einer Gesprächsrunde zur Einrichtung eines integrierten Studienganges

**Geoinformatik / Geoinformationswesen**

an der TU Braunschweig zur Rettung des Teilstudienganges Vermessungswesen.

Entwurf einer Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Geoinformatik war fertig.

**Ohne Erfolg :**

Bei Emeritierung Möller 04.1993 und Pensionierung Schrader 10.1993 wird der Studiengang eingestellt. Die C4-Stelle Möller wird zu den Wirtschaftswissenschaften verlagert, obwohl der Senat mit Mehrheit einer Wiederbesetzung zugestimmt hatte.

Die C3-Stelle Schrader, Mathematische und datenverarbeitende Geodäsie, kommt in das Institut für Angewandte Mechanik und wird mit B.Möller, Bauinformatik, besetzt. Später wurde daraus das Institut für Computeranwendungen im Bauingenieurwesen , Prof. Krafczyk,

Das Institut für Vermessungskunde und das Institut für Photogrammetrie und Bildverarbeitung werden zum **Institut für Geodäsie und Photogrammetrie** vereinigt.



Geb. 21.4.1949 in Lemgo, Kreis Lippe. 1955 bis 1967 Schulbesuch in Lemgo, 1967 Abitur; 1967 bis 1972 Studium des Vermessungswesens in Braunschweig und in Bonn, 1972 Dipl.-Ing.

**Wiss. Werdegang:** 1972 bis 1981 Wiss. Mitarb. und Wiss. Assist. am Geodätischen Institut der Universität Hannover; 1978 Promotion zum Dr.-Ing., Diss. »Zur Kongruenz mehrfach beobachteter geodätischer Netze«; 1981 Hochschulassistent; 1987 Habilitation für »Landes- und Ingenieurvermessung« an der Univ. Hannover mit der Schrift »Zur Zuverlässigkeit geodätischer Systeme – Problemformulierung und Lösungsansätze«; 1987 Prof. auf Zeit am Geodät. Inst. der Univ. Hannover; 1989/1990 Dozent an der Universidad Nacional in Heredia (Costa Rica);

1991 Prof. für Geodäsie (ab 1995 C4-Prof.) an der TU Braunschweig.

**Hauptarbeitsgebiete:** Ausgleichsrechnung und Deformationsanalyse; Ingenieurvermessung; Untersuchungen zur Geodynamik; kontinuierliche Messsysteme; terrestrische Laserscanner; Bestimmung von Höhen und Höhenänderungen; Software-Entwicklung.



**Korittke**, Norbert: „Zur Anwendung hochpräziser Kreismessungen im Bergbau und Tunnelbau“.

Dissertation 17.10.1997

Berichter: **Prof. Dr. Niemeier**; Prof. Dr. Busch (Clausthal)

**Salbach**, H.: „Bestimmung und Analyse von Krustendeformationen im Bereich der Anarktischen Halbinsel“.

Dissertation 28.01.2000

Berichter: **Prof. Dr. Niemeier**; Prof. Dr. Dietrich

**Riedel**, B.: „Modelle zur Beschreibung des gezeitenbedingten Bewegungsverhaltens von Schelfeisen  
in der Übergangszone“

Dissertation 25. 01.2001

Berichter: **Prof. Dr. Niemeier**; Prof. Dr. Dinkler, Prof. Dr. Dietrich

**Miima**, John-Bosco: “Artificial Neural Networks and Fuzzy Logic Techniques for the Reconstruction of Structural  
Deformations”

Dissertation 20.09.2002

Berichter: **Prof. Dr. Niemeier**; Prof. Dr. Kahmen (Wien)

**Kern**, Fredie: „Automatisierte Modellierung von Bauwerksgeometrien aus 3 D-Laserscanner-Daten“

Dissertation 13.12.2002

Berichter: **Prof. Dr. Niemeier**; Prof. Dr. Wunderlich (München)

**Perlt**, James: „Ein geokinematisches Modell für Island“.

Dissertation 25.06.2005

Berichter: **Prof. Dr. Niemeier**; Prof. Dr. Jentzsch

Mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches  
Weiterbestehen  
des Instituts für Geodäsie und Photogrammetrie  
  
danke ich für die Aufmerksamkeit